

## XLVII. Bericht der Section für Botanik.

Versammlung am 20. December 1901.

Vorsitzender: Herr **Dr. Eugen v. Halácsy**.

Zu Beginn der Sitzung fand die Neuwahl der Functionäre der Section statt. Es wurden — nachdem Herr Prof. Dr. Frid. Krasser auf die Neuwahl zum Obmann-Stellvertreter der Section verzichtete — durch Acclamation gewählt Herr Dr. E. v. Halácsy zum Obmanne, Herr Dr. C. Rechinger zum Obmann-Stellvertreter und Herr Dr. A. v. Hayek zum Schriftführer. Herrn Prof. Dr. Fr. Krasser wurde der gebührende Dank der Section für seine bisherige Mühewaltung ausgedrückt.

Hieran schloss sich ein Bericht des Herrn Dr. A. v. Hayek über die bisherige Thätigkeit des Comités für Pflanzenschutz. Inhaber von botanischen Tauschanstalten, darunter Prof. Sagorski, J. Dörfler und O. Leonhart, haben dem Comité ihre werktätige Unterstützung zugesagt. Das rücksichtslose und egoistische Vorgehen einzelner Pflanzensammler (für ihre eigenen Sammelzwecke) wurde ausgiebig beleuchtet und über Abhilfe dieses Umstandes berathen. Es wurde beschlossen, den betreffenden Persönlichkeiten vorläufig ein Schreiben mit dem Ersuchen um Schonung der in unseren Gebieten seltenen Pflanzen zuzusenden.

Hierauf zeigte Herr M. F. Müllner eine neue Galle auf *Quercus Ilex* L. in mehreren Exemplaren vor und besprach dieselbe in nachstehender Weise.

Während meines heurigen Herbstausfluges nach dem Süden wendete ich meine Aufmerksamkeit mit Vorliebe den Zoocecidien zu.

Am 27. September d. J. fiel es mir am Monte Giovanni bei Lussin piccolo, wo ziemlich häufig Sträucher von *Quercus Ilex* L. mit reifenden Früchten standen, auf, dass manche dieser Früchte eigenthümlich deformirt waren. Der Rand der Cupula derselben, der bei normalen Exemplaren eine ziemlich scharfe, kreisrunde Schneide bildet, war verlängert, etwas verdickt und nach innen 1.5—2.5 mm weit eingerollt, so dass ein nach aussen mehr weniger ausladender Wulst sich zeigte, der bald ringförmig, bald unregelmässig gekräuselt war, oder lappig getheilt mit tieferen, spitzen bis seichten, rundlichen Buchten.

Die weissliche, seidige Behaarung der Fruchtblätter war auf der Aussenseite etwas stärker, auf der Innenseite bedeutend dichter und die Haare daselbst nicht anliegend, sondern fast senkrecht abstehend. Die Eicheln dagegen zeigten gar keine Veränderung oder waren nur unbedeutend verkleinert.

Der Erzeuger dieses Cecidiums ist zweifellos eine Milbe, und wird unser ausgezeichnete Kenner der Phytoptiden, Herr Prof. Dr. A. Nalepa, dem ich frische Exemplare dieser Galle direct aus Lussin zusandte, demnächst Gelegenheit finden, das Resultat seiner Untersuchung bekannt zu geben.

Herr Dr. A. Ginzberger zeigt Herbar-Exemplare von *Daucus mauritanicus* L. von der Insel Pelagosa grande in Dalmatien vor und bespricht die Merkmale und die Nomenclatur dieser Pflanze.

Herr Dr. R. Wagner spricht über die Blätter zweier australischer Papilionaceen, nämlich *Templetonia* R. Br. und *Daviesia* Sm.

Zum Schlusse der Sitzung legt Herr Dr. C. Rechingen die neuere Literatur vor.

---

## *Orchestes flagellum* Erics., ein Käfer von Spitzbergen.

Beschrieben von

**I. B. Ericson**

in Mölndal (Schweden).

(Eingelaufen am 31. October 1901.)

### *Orchestes flagellum* I. B. Erics. nov. spec.

*Species Orchesti saliceti* Fabr. proxima, sed in omnibus partibus minor. Ovalis, lutea, antice obscurior. Thorax elytris multo angustior. Elytra punctato-striata, costis latis, rare pubescentia. Long. 1.5 mm.

Kopf gelbbraun,  $\frac{1}{8}$  schmaler als der Halsschild, die Schläfen ebenso lang wie der Durchmesser des Auges.

Die Augen gross, rund, flach (bei *O. saliceti* sind sie hervorstehend), der Abstand zwischen ihnen gleich der halben Breite des Rüssels (dicht an den Augen).

Rüssel lang, dunkelgelb, im oberen Drittel gerundet, von dort gegen die breite Spitze platt zgedrückt (dagegen ist bei *O. saliceti* der Rüssel gleichmässig breit und zwischen den Augen keilförmig. Da die Augen bei *O. saliceti* hervorstehend sind, befindet sich hinter denselben eine Zusammenschnürung, welche die Schläfen mehr gewölbt macht). Die Sculptur besteht hier aus groben, zerstreuten Punktgruben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [XLVII. Bericht der Section für Botanik. Versammlung am 20. December 1901. 14-15](#)